

Entwicklung eines Wissensmanagement-Prozesses für auviso



© auviso - audio visual solutions AG

Abstract

Das Ziel der vorliegenden Bachelorarbeit war es, einen Wissensmanagement-Prozess für die Firma auviso AG zu entwickeln. Der neu erarbeitete Prozess soll innerhalb der Unternehmung Defizite ausgleichen, welche im Rahmen der IST-Situationsanalyse erkannt wurden.

Zur Erarbeitung des neuen Prozesses wurden die relevanten Wissensarten evaluiert. Die Eingrenzung der in dieser Arbeit zu behandelnden Wissensarten geschah aufgrund laufender Projekte im Bereich Wissensmanagement und den Anforderungen der relevanten Stakeholder. Als entscheidend eingestuft wurde der Wissenstransfer von Fachgruppen sowie aus Wochenmeetings, externen Informationen, Prozesswissen und Vorgaben.

Die Ergebnisse der Stakeholder- und internen Analyse wurden in einem Anforderungskatalog mit Gewichtung zusammengefasst. Anforderungen mit dem Kriterium «Muss» sind zwingend einzuhalten und sind im Bereich der Wissensart

«Prozesswissen und Vorgaben» enthalten – beispielsweise die standardisierte Kommunikation von Prozessveränderungen.

Zu den definierten Wissensarten wurden Prozesse und Key Performance Indicators (KPI) ausgearbeitet. Die KPI's dienen zur Messung der Prozesse und bieten die Möglichkeit der laufenden Optimierung.

Die erarbeiteten Prozesse können grösstenteils mit den vorhandenen Wissensgefässen realisiert werden. Die Erfüllung sämtlicher Anforderungen mit den vorhandenen Wissensgefässen ist aufgrund technischer und wirtschaftlicher Gegebenheiten jedoch nicht möglich.

Morris Emmenegger

Dozent:
Dipl. -Ing Günter Zepf

Experte:
Klemens Ruoss

Wirtschaftspartner:
auviso - audio visual solutions AG

Semester:
FS22